



Bio-Mühle Nr.1

## PRESSEMITTEILUNG

### Ausgezeichnet fair: Meyermühle erhält Naturland-Urkunde

**Landshut, 22. Februar 2011 – Die Meyermühle aus Landshut war auch in diesem Jahr auf der BioFach in Nürnberg vom 16. bis 19. Februar 2011 vor Ort und wurde am zweiten Messetag mit der Naturland Fair Zertifizierung ausgezeichnet. Diese bescheinigt dem Unternehmen ökologische und faire Handelsbeziehungen zu all seinen Partnern sowie ein hohes soziales Engagement. Am Messestand wurden zudem die neuen Wege, die Trends und zukünftigen Entwicklungen der Bio-Branche in interessanten Standgesprächen diskutiert.**

Am Messestand der Meyermühle war die diesjährige BioFach geprägt von sehr spannenden Fachgesprächen mit Branchenpartnern, Verbänden und Politik. Es zeigte sich: Die BioFach entwickelt sich von einer reinen Ordermesse mehr und mehr zu einem Stimmungs- und Trendbarometer. In interessanten Diskussionen wurden Tendenzen des Marktes ausgewertet und erörtert, wohin die Reise der Branche zukünftig geht. Grundsätzlich gilt: nicht nur auf Bio, sondern vor allem auf Fairness und Nachhaltigkeit wird künftig noch mehr Wert gelegt werden.



Ein Highlight des Messeauftritts der Meyermühle war die Verleihung der Naturland Fair Zertifizierung, die ökologisches, faires und soziales Handeln auszeichnet. Hans Hohenester, Vorsitzender des Naturland Präsidiums, würdigte das Engagement der Meyermühle. „Seit Jahrzehnten besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Naturland und der Biomühle aus Landshut. Es freut mich sehr, dass sich die Meyermühle für die Auszeichnung beworben und die Fair Zertifizierung mit Bravour bestanden hat.“

Die Richtlinien für die Fair Zertifizierung umfassen insgesamt sieben Kriterien. Alle diese Punkte spiegeln sich maßgeblich in der Unternehmensphilosophie der Meyermühle wider. „Bio ist ein Konzept, das nur funktioniert, wenn die Partner mit eingebunden werden. Wir setzen unter anderem auf regionalen Rohstoffbezug und eine partnerschaftliche Preisfindung mit unseren Öko-Bauern. Faire Partnerschaften sind für uns die Basis für nachhaltiges und zukunftsfähiges Wirtschaften. Auch die Mitwirkung an der Stärkung des verbandsgebundenen Öko-Landbaus ist eines unserer Ziele. Somit spielen die Vermarktungsorganisationen der Öko-Anbauverbände, wie beispielsweise Naturland, für uns eine außerordentlich wichtige Rolle“, erklärt Michael Hiestand, Vorstand der Meyermühle. „Mit unserer Naturland Fair Zertifizierung möchten wir



Bio-Mühle Nr.1

zudem ein Zeichen setzen, dass ‚Bio‘ für uns mehr ist als nur die Einhaltung der EU-Bio-Verordnung. Vielmehr bedeutet Bio für uns sinnvolles und nachhaltiges Wirtschaften für Mensch und Natur“, so Hiestand weiter. Der Fair-Gedanke ist im Leitbild des Unternehmens fest verankert. Die Meyermühle setzt gemäß den Naturland-Richtlinien vor allem auf soziale Verantwortung, verlässliche Handelsbeziehungen, faire Erzeugerpreise, regionalen Rohstoffbezug, gemeinschaftliche Qualitätssicherung, gesellschaftliches Engagement, Unternehmensstrategie und Transparenz. Durch stringentes faires Handeln und kontinuierliche Optimierungen der Qualitätsarbeit hat sich die Meyermühle die Auszeichnung von Naturland verdient erarbeitet.

Naturland bietet die Fair Zertifizierung seit einem Jahr an und deckt damit ökologische, soziale und faire Kriterien mit einem einzigen Siegel ab. Das Naturland Fair Logo dient Verbrauchern, die faire Öko-Produkte kaufen und ihren Beitrag zum Umwelt-Gedanken leisten wollen, als eine sehr gute Orientierung. Das bekannte Naturland-Logo erhält einen Zusatz, der den Verbrauchern signalisiert: Es ist Bio und Fair.

### **Über die Meyermühle**

Der Erfolg des Landshuter Unternehmens spricht für sich: 2010 wurden 21.000 Tonnen Bio-Getreide vermahlen. Dank der langjährigen und engen Kooperation mit den regionalen Vermarktungsorganisationen des Naturland-Verbandes und der immer intensiver werdenden Zusammenarbeit mit den Verbänden Bioland und Biokreis konnte die Meyermühle ihre Bäcker mit erstklassigen und sicheren Bio-Mehlen versorgen. Der Gedanke einer ganzheitlichen Umweltverträglichkeit wird von der Meyermühle in allen Bereichen konsequent weitergeführt. So erreichte die Mühle 1996 als erste Mühle Europas die EMAS-Zertifizierung der Europäischen Union (ehemals Öko-Audit). Eine Öko-Bilanz des Betriebes wurde 1993 zum ersten Mal und seitdem jedes Jahr neu erstellt. Zudem wird wie in alten Zeiten die Wasserkraft des angrenzenden Hammerbachs genutzt. Die Meyermühle erkannte schon über zehn Jahre vor dem heutigen Trend die Notwendigkeit, die Belastung der Umwelt durch CO<sub>2</sub>-Maßnahmen auszugleichen. So ließ sie in den letzten zehn Jahren in Costa Rica rund fünf Hektar Regenwald anpflanzen und pflegen. Ab 2007 erfolgte der CO<sub>2</sub>-Ausgleich durch ein Solarkocher-Projekt. Mit der Finanzierung von Solarkochern wird in Entwicklungsländern der Raubbau an natürlichen Ressourcen verhindert. Die Meyermühle lebt ihre Philosophie: „Das Ziel ist es, unsere Umwelt so wenig wie möglich durch unser Handeln zu belasten und für eine lebenswerte Umwelt unserer Kinder zu arbeiten.“ Dieses Engagement wurde 2005 mit der Umwelturkunde des Bayerischen Staatsministeriums für vorbildliche Leistungen honoriert und im März 2006 wurde der ehemalige Vorstand Peter Geldner zum Umweltbotschafter des Umweltpaktes Bayern ernannt. 2010 ist das gesetzte Ziel erreicht worden: Die Meyermühle



**Bio-Mühle Nr.1**

produziert CO<sub>2</sub>-neutral und wird auch zukünftig mit weiteren Projekten den Umweltgedanken konsequent umsetzen.

Weitere Informationen und ein Bildarchiv finden Sie unter [www.biomehl.de](http://www.biomehl.de).